

Bericht des Vorstands zur Mitgliederversammlung am 9. April 2022 des ASB Regionalverband Schleswig-Holstein e.V., Regionalverband Lübeck für das Jahr 2021

Insgesamt fanden 8 Vorstandssitzungen statt. Eine weitere außerordentliche Sitzung zur Entscheidungsfindung zum Aufbau einer Corona Teststation wurde spontan aufgrund der gebotenen Dringlichkeit einberufen. Teilweise fanden die Sitzungen im Videoformat statt.

Zu einer dreitägigen Klausurtagung kam der Vorstand und die Fachbereichsleiter des Regionalverbands in Hohwacht zusammen. Themen waren u.a. Mitarbeiterzufriedenheit und damit verbundene Maßnahmen, die in der Zukunft im Regionalverband umgesetzt werden sollen.

Corona bedingt waren ansonsten die Aktivitäten des Vorstandes eingeschränkt.

Insgesamt lief das Geschäftsjahr 2021 in geordneten Bahnen.

Die Stelle des Ehrenamtskoordinators ist seit September 2021 vakant und soll auch nicht wiederbesetzt werden. Eine Betretung der Ehrenamtlichen kann aus eigenen Reihen gewährleistet werden.

Der Regionalverband ist seit Ende 2021 auch in der Steuerungsgruppe „Bürgerschaftliches Engagement“ vertreten.

Die vom Landesverband angedachten und teilweise schon umgesetzten Fachdienstregelungen in den Ehrenamtlichen Bereichen führten zu Unmut und regen Diskussionen in der Helferschaft.

Die Ehrenamtlichen Helfer des Regionalverbands (insgesamt 173) haben die einzelnen Fachbereiche, soweit Corona bedingt möglich, maßgeblich im Jahr 2021 unterstützt und viele Stunden (3.424) mit der Bewältigung der Aufgaben im Regionalverband verbracht.

Onlinefortbildungen zur Aufrechterhaltung und Festigung des Wissens wurden absolviert. Hierfür bedankt sich der gesamte Vorstand bei allen Ehrenamtlichen Helfern ganz herzlich. Auch bedankt sich der Vorstand ganz besonders bei den Helfern, die zurzeit die Betreuung der Ukrainischen Flüchtlinge zusammen mit dem Malteser Hilfsdienst in der Sporthalle bei den Verkehrsbetrieben sicherstellen.

Der Regionalverband unterhält an 13 Lübecker Schulen einen Schulsanitätsdienst. Aufgrund der Pandemie hatten einige Schulen den Schulsanitätsdienst vorübergehend eingestellt.

Sorgen bereitet der Nachwuchs in der ASJ.

Zurzeit beschäftigt sich der Sanitätsdienst mit der Anschaffung eines neuen KTW. In der Vergangenheit wurden immer wieder gebrauchte Fahrzeuge angeschafft, die eigentlich immer mit hohen Reparaturkosten behaftet waren. Wirtschaftlich waren diese Kosten teilweise nicht mehr zu vertreten.

Lübeck, 09.04.2022

Horst Nörenberg
-Vorsitzender-

Bericht des Geschäftsführers zur Mitgliederversammlung am 09.04.2022 für das Jahr 2021 des ASB Regionalverbandes Lübeck

Mitgliederentwicklung:

Die Mitgliederanzahl des Regionalverbands hält sich über das Jahr 2021 trotz der Corona Effekte und der damit einhergehenden, zeitweisen Einstellung der Mitgliederwerbung nahezu konstant bei 9118 Mitgliedern (Rückgang um 1,57%)

Entwicklung des Regionalverbandes:

Durch die Pandemie kam es auch weiterhin zu Umsatzverlusten im Sanitätsdienst.

Die Umsätze im Fachbereich Hausnotruf konnten auch im Jahr 2021 im Verhältnis zum Vorjahr noch einmal um € 22.000,00 gesteigert werden.

Die Umsätze in der ambulanten Pflege wurden annähernd erreicht.

In der Breitenausbildung wurden trotz Pandemie insgesamt 770 Teilnehmer geschult, die Umsatzprognose aus der Wirtschaftsplanung wurde erreicht.

Das positive Jahresabschlussergebnis liegt nach heutigen Stand und ohne Konsolidierung bei € 150.314,93 und erst einmal unter dem Ergebnis des Vorjahres. Im Rahmen des landesweiten Cash Pooling trägt der Regionalverband einen Anteil in Höhe von € 1.285.000,00 bei.

Ursache für das schlechtere Ergebnis ist eine Sanierung der Außenfassade der Geschäftsstelle (Altbau), Renovierungsmaßnahmen in der Kita und des Außengeländes sowie erforderlichen Anschaffungen zur Digitalisierung in der Kita aufgrund der anhaltenden Pandemie. Auch die Zahlung von Weihnachtsgeldern in den nicht refinanzierten Bereichen ist zu erwähnen. Das Ergebnis beinhaltet nicht die Schlussrechnung der Jahresabrechnung 2021 mit dem Träger Rettungsdienst, die wahrscheinlich mit einer Nachforderung des Regionalverbands in Höhe von ca. € 100.000,00 enden wird. Auch die Abrechnung für das Jahr 2020 steht noch aus, die wohl mit einer Rückzahlung des Regionalverbands in Höhe von ca. € 30.000,00 abschließen kann. Grund für diese Unsicherheiten ist eine noch nicht abgeschlossene Wirtschaftlichkeitsüberprüfung, die vom Träger Rettungsdienst veranlasst wurde.

Die hauptamtlichen Dienste des Regionalverbandes wurden nicht mit Mitgliederbeiträgen subventioniert.

Auch im Jahr 2021 wurde der anhaltende Fachkräftemangel in den Bereichen ambulante Pflege, Rettungsdienst sowie der Kindertagesstätte noch einmal sehr deutlich. Folge dieses Umstandes war eine teilweise Außerbetriebnahme

von KTW, das Zusammenlegen von Kita Gruppen sowie die Absage von Patientenneuaufnahmen in der ambulanten Pflege.

Zur Aufrechterhaltung des Kita Betriebs wurde erstmalig ein externes Personal Unternehmen beauftragt. Erfolgreich konnten 5 Kräfte vermittelt werden.

Die Anzahl der hauptamtlichen Mitarbeiter im Regionalverband ist gleichgeblieben (95)

Auf Ausschreibungsverfahren zur Übernahme von Kindertagesstätte wurde sich nicht beworben, da alle Ausschreibegen selbst bei wohlwollender Betrachtung zu hohen Trägeranteilen in der Refinanzierung geführt hätten.

Der Erwerb des Nachbarschaftsgrundstücks hinter den Kirschkatzen 17-19 war bedauerlicher Weise immer noch nicht möglich, so dass ein Mietvertrag für eine Kfz Halle zur Unterbringung der KatSchutz- und Regionalverbandsfahrzeuge verlängert werden musste.

Öffentlichkeitsarbeit:

Die Aktivitäten waren entsprechend eingeschränkt und reduzierten sich auf einige Presseveröffentlichungen über Social Media sowie Printmedien.

Ehrenamtliche Dienste:

- Sanitätsdienst
- Katastrophenschutz
- Breitenausbildung Erste Hilfe
- Schnelleinsatzgruppe
- Schulsanitätsdienst
- Arbeiter-Samariter-Jugend
- Realistische Unfalldarstellung
- Rettungsdienst
- Medizinischer Transportdienst (zurzeit keine Aktivitäten)
- PSNV -E und -B (psychosoziale Notfallversorgung)

Ausblick für das Jahr 2022:

Der Regionalverband bemüht sich bei zukünftigen Ausschreibungen durch die Hansestadt Lübeck um die Übernahme von weiteren Kita-Trägerschaften

Der Ankauf des Nachbargrundstückes Hinter den Kirschkatzen 17-19 ist weiterhin auf der Agenda und wird akribisch verfolgt.

Der Regionalverband muss Ausfälle von Fahrzeugen im Rettungsdienst verhindern, um nicht eine Kündigung der Rettungsdienstverträge seitens des Trägers zu riskieren.

Für die ambulante Pflege bedarf es dringend einer Personalaufstockung um Kundenanfrage bedienen zu können.

Insgesamt bleibt es auch für 2022 spannend Nischen wahrzunehmen, die der Arbeiter-Samariter-Bund ausfüllen kann.

Das Thema Fachkräftemangel wird auch 2022 stark Einfluss auf das Ergebnis des Regionalverbandes haben, es gilt daher alle im Regionalverband tätigen Mitarbeiter zu halten und zusammen mit dem Landesverband dafür zu sorgen, dass der Arbeiter-Samariter-Bund in der Region weiterhin auch ein attraktiver Arbeitgeber sein wird.

Für das Jahr 2022 wird ein positives Ergebnis angestrebt.

Dieser Rechenschaftsbericht wurde zur Mitgliederversammlung am 9.4.2022 gefertigt.

Lübeck, 09.04.2022

Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Schleswig-Holstein e.V.
Regionalverband Lübeck

Andreas Voß
Regionalgeschäftsführer